

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 6

Artikel: ...und die Moral von der Geschicht'
Autor: Geiger, Anna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

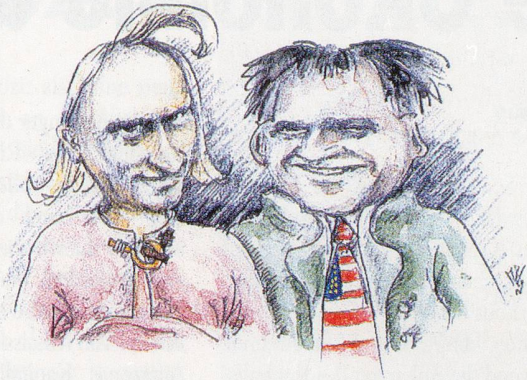
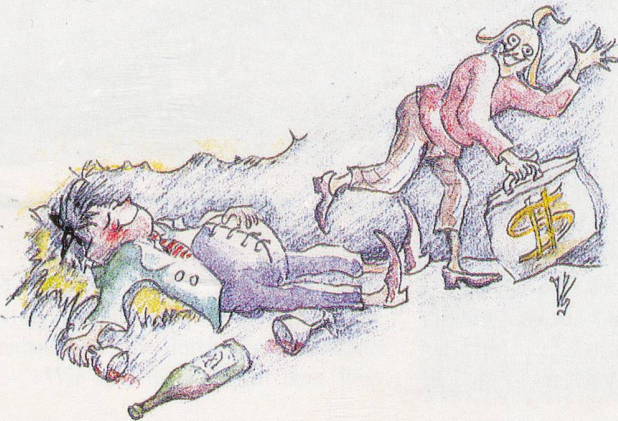
... und die Moral von der Geschicht'

Ach, was muss man oft von Grössen
zu hören kriegen oder lesen!!
Wie zum Beispiel hier von diesen,
welche George und Wladi hiessen.
Die, anstatt das Klima retten,
lieber durch die Gegend jetten.

Wer da wen wohl wird besiegen
ist hier angemalt und aufgeschrieben.



Einige paar Stunden später
ist er wieder der Schwarz-Peter.
Manche Mühe und Kritik
bringt die Umweltpolitik,
in Raketenabwehr-Dingen
will ihm auch nicht viel gelingen.
Trifft den Mann mit guten Posten,
der wirkt klein und kommt aus Osten.
Wladimir macht Kulleraugen:
Putin, ja dem ist zu trauen,
diesen Mann darf man nicht linken.
Strenge Worte abzuwinken
ist jetzt allerhöchste Pflicht.
Eingeladen wird der Wicht
auf meine Ranch, zu ein paar Würstchen,
dann trinken wir eins übers Dürstchen.



All die heiklen Konferenzen
machen Stress mir ganz immensen.
Von den vielen Todesstrafen
kann ich nicht mehr richtig schlafen.
Ich muss einmal weg von hier!
Einen Ausflug leist' ich mir,
sagte Bush Georg der Zweite,
suchte daraufhin das Weite.
«Nach Europa» Let's go on,
mit dem Traumjet Air Force one.

Dieses war ein doofer Streich,
doch ein fieser folgt sogleich.



Putin freut sich unterdessen,
der blöde Ami hat's gefressen
Mit besonderem Geschick,
verstellte ich den bösen Blick!
Ausgenommen wird sein Ranzen,
vollgestopft mit Abhörwanzen,
damit wir wissen, was er macht –
Gewinnen muss *ich* diese Schlacht!